

Füller und Schreibschrift in Hessen

Beitrag von „Dejana“ vom 5. März 2023 10:15

Zitat von Luzifara

Bezüglich Mathe: nein Füller ist da völlig fehl am Platz und ich frage mich auch, warum das nun die Deutschkollegin alleine entscheiden sollte.

Sprecht ihr nicht im Kollegium über soetwas? Ist das ein Alleingang?

Ich war bisher in der 1. Klasse. Da war das kein Thema.

Meine Schule ist bilingual und viele unserer englischsprachigen Kollegen können nicht genug Deutsch um sich da irgendwelche Dokumente durchzulesen. (Nach dem Motto: Wir machen das schon immer so.) Ich unterrichte zwar auf Englisch, spreche aber auch Deutsch als Muttersprache und kann mir Kram normalerweise selbst durch lesen. Daher auch meine Frage, ob das wirklich so vorgegeben ist. Ich hatte nämlich nichts finden können und war mir auch nicht ganz sicher, wo ich sonst noch nachschauen müsste.

Ich hab an sich kein Problem mit Schreibschrift oder Füller. Dazu muss Schreibschrift aber auch geübt werden und es sollte auch ok sein, wenn Kinder eben nicht in der lat. Ausgangsschrift schreiben, weil es zum jetzigen Zeitpunkt einfach unleserlich ist. Ein kurzer Schreibschriftlehrgang in der 2. Klasse ist da nicht genug.

Warum die Dinger ständig "explodieren", ist mit schleierhaft. Wir haben Hefte, Tische, Kinder und Wände voll mit Tinte. 😱 Tintenroller wäre mir da lieber.

Für Mathe erwarte ich von meinen inzwischen nen Bleistift. Für Englisch eigentlich auch,..zumindest bis die Heftführung akzeptabel ist. Dann darf es auch ein Füller sein. Ich hatte mich nach der Unterhaltung nur gefragt, ob das irgendwo festgelegt oder ob das eher schulintern geregelt ist.

Vielen Dank für die Antworten. 😊